

etliche Dörfer an, welche das Gräfliche Haus A. 1556. käuflich an sich gebracht hat.

Der XXII. Articul.

Die Graffschaft Rietberg.

Sie lieget am Stifte Paderborn an der Ems, und hat den Land-Grafen zu Hessen-Cassel zum Lehns-Herrn: Sie ist 4. Meilen lang, aber gar schmal, und begreift nur ein Städtgen und 3. Kirchspiele in sich.

Die Gra:en von Rietberg, aus dem Fürstlichen Hause Ost-Friesland, sind ausgestorben bis auf die einzige Comtesse, MARIA ERNESTINA FRANCISCA, Catholischer Religion; Sie hatte sich aber mit Graf MAXIMILIANO ULRICO von CAUNITZ aus Mähren vermählet, und hat von demselben noch zwey Söhne und zwey Töchter am Leben.

RIETBERG, ist eine kleine Stadt mit einem Schlosse gleiches Namens, eine halbe Stunde davon ab, darauf ein Commendante und Mannschaft lieget. Es ist ein Franciscaner-Kloster in der Stadt und auch eine Kirche.

Der XXIII. Articul.

Die Grafen von Schaesberg.

Sie besitzen die unmittelbare Reichs-Herrschaft KERPEN - LUMMERSUM im Herzogthume Jülich, und gehören disfalls zu diesem Kreise.

Der XXIV. Articul.

Die Graffschaft Schauenburg.

Sie liegt zwischen dem Fürstenthum Minden, und zwischen dem Braunschweiger-Lande, an der Weler.

A. 1640. starb der letzte Graf zu SCHAUBURG, OTTO VI. welcher zugleich die Graffschaft PINNEBERG in Holstein besaß. Da waren nun seine näch-